Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6590
Copyright: Rein, Zisterzienserstift

Eripuit me de inimicis meis fortissimis et ab his qui oderunt me quia confortati sunt super me.

Prevenerunt me in die tribulationis meae et factus est dominus protector meus.

Et eduxit me in latitudinem dominus salvum me fecit quoniam voluit me.

Et retribuet mihi dominus secundum iustitiam meam et secundum puritatem manuum mearum retribuet mihi.

Quia custodivi vias domini nec impie egi a deo meo.

Omnia enim iudicia eius in conspectu meo et iustitias non repulit a me.

Et eris immaculatus cum eo et observabo me ab iniquitate mea.

Et retribuet mihi dominus secundum iustitiam meam et secundum puritatem manuum mearum in conspectu oculorum eius.

Cum sancto sanctus eris et cum viro innocente innocens eris.

Et cum electo electus eris et cum puerso pervertis.

heyligen schrift verstet man pey dem wasser not vnd arbaut. Er prichet Er erledigt mich von meinen sterchisten veinden das ist von Saulu vnd von absalon den er mer wider sich dem alle sein veinde Er prichet vnd von den die mich hasten da maint er Syba vnd Sochri vnd ir helffer. Er prichet si sind stechrestigt über mich. das ist das sie gar mechtich warn über mich von der grozzen menigi die in zu lesten auf Dauiden Er prichet Si chomen czeit vor an mich an dem tage meiner nöten wand Saul chom so gaches auf Dauiden vnd vmbgab in zu chrancz daz er nicht trost het fürder zechomen vnd den rat het Achytofel gegeben dae man Dauiden bechumberte czu daz er in chain güt vest chom vnd czu daz er wider haim chom in sein pürlich. aber Dauid prach vnser herr ist mein beschermer worden wand vnser herr schribt das Saul von dannen müste cheren von Dauiden vnd müst sich d' Hayden retten da von prach er Vnser herr hat mich aus gefürt an die weit er half mir wand er mich wolt. Er prichet wand er do cherte swo er hin wolt. Er prichet Vnser herre gibt mir nach meiner rechtchait wand da von das in got werlichch güt gab trost er sich der ewigen eren vnd prach vnd nach der lautterchait meiner hende wirt er mir gebend pey den henden sie bezachent die werch die wir begen da lont vns vnser herr nach sein güt oder vbel Er prichet Wand ich han vnsers hirr wegs behüett das ist ich han sein gepot behalten vnd prichet vnd ich han nicht vngüt getan Vnd allen sein gericht güt zealler zeit vor meinen anplick daz ist das ich nach seine gepot gerichtet han vnd prichet Sein gerichtchait hab ich von mir nicht getriben das ist swas mir gesetzet ist zetuen das hab ich nicht lazzen vnd prichet So wird auch ich vngemaligt mit im wand got laet in sein reich nicht maligs chomen wand er ist heilig aller heiligen vnd Dauid prach Ich wird mich behaltend vor meiner vnrechtchait das ich die sünde fürbaz icht begeng über hüer. ald ich mit Versabe getan hab vnd prach dar nach So wirt mir vnser herr wider gebend nach meiner rechtchait vnd nach der lautterchait meiner hende vor den anplick seiner augen daz ist so wirt mir vnser herre lonend nach meinen werchen Dauid prach Mit dem heiligen wirst du heilig vnd mit dem vnschuldigen wirdest vnschuldig das ist. Swer sich mit got vaint vnd im mit vorichten dient d' wirt heilig von seinen heiligen genaden Es ist auch leipleich war vn ist oft geschehen ob ein menschi mit güten leuten wandelt daz er auch güt wirt Dar nach prichet Dauid Mit den er